

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.12.2021

TOP 1: Frageviertelstunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Bau- und Grundstücksangelegenheiten;

a) Bauantrag auf Neubau des 3-Sterne-Hotels „Schwarzwaldhotel“, auf dem Grundstück Flst.-Nr. 20/6, Gemarkung Griesbach, Dollenberg

Herr Meinrad Schmiederer, Hotel Dollenberg, stellt sein Bauvorhaben zum Neubau des 3-Sterne-Hotels „Schwarzwaldhotel“ vor. Geplant ist demnach ein Hotel, bestehend aus 58 Doppelzimmern inklusive Schwimmbad und Wellnessabteilung im Erdgeschoss. Durch eine unterirdische Anbindung an das „Seeschlössle“ können die Gäste die dortigen Einrichtungen (Speisesaal, Indoor-Spielbereich, u. a.) mitnutzen. Bürgermeister Baumann ergänzt, dass für die Erteilung einer Baugenehmigung nach Rücksprache mit der unteren Baurechtsbehörde im Landratsamt nachfolgende Befreiungen von den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans „Dollenberg-Erweiterung“ im Vorgriff auf die geplante 5. Änderung des Bebauungsplans erforderlich sind:

- a) Überschreitung der Baugrenzen in allen Himmelsrichtungen, durch Überbauten und Anbauten (Balkone etc.)
- b) Abweichung von der festgesetzten Anzahl der Vollgeschosse. Laut Bebauungsplan sind vier Vollgeschosse, bestehend aus 2UG + 1EG + 1DG zugelassen, geplant sind laut Bauantrag 3UG+1EG+3DG, wobei das dritte UG kein Vollgeschoss darstellt.
- c) Durch das Überschreiten der Baugrenze im südlichen Bereich wird in die Ausgleichsfläche eingegriffen, welche in der 4. Änderung des Bebauungsplans entsprechend festgesetzt wurde.

Nach Beratung wird beschlossen: Dem Bauantrag wird zugestimmt; die oben genannten Befreiungen werden erteilt. Beschlussfassung: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme. Mitglied Joachim Schönbrunn hatte sich für befangen erklärt und nicht mitgewirkt.

b) Bauantrag auf Bau eines Carports, auf dem Grundstück Flst.-Nr. 194/4, Gemarkung Peterstal, Freiersbach 15a

Laut unterer Baurechtsbehörde im Landratsamt müssen die eingereichten Baupläne und insbesondere auch der Grundriss vom Bauantragsteller überarbeitet und ergänzt werden. Die Vorlage der neuen Planunterlagen ist abzuwarten. Der Bauantrag ist daher nicht beratungsreif und daher von der Tagesordnung abzusetzen.

TOP 3: Haushalt 2022; Vorberatung über den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Wirtschaftsplanentwurf des Eigenbetriebs „Gemeindewerke“ für das Wirtschaftsjahr 2022

Rechnungsamtsleiter Martin Armbruster nimmt Bezug auf die Beratungsunterlagen und erläutert den von der Verwaltung und vom Verwaltungsausschuss erarbeiteten Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2022. Der Erfolgsplan weist aktuell einen Fehlbetrag in Höhe von 670.400 € aus. Die Vorgabe nach § 80 GemO in Verbindung mit § 24 Abs. 1 GemHVO wird somit derzeit nicht erfüllt. Aufgrund des im Haushaltsjahr 2021, insbesondere durch deutliche höhere Gewerbesteuererinnahmen, zu erwartenden Überschusses in Höhe von rund 1.000.000 €, ist ein Ausgleich des Fehlbetrags jedoch möglich.

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich im Finanzplan unter Berücksichtigung der von der Verwaltung zur Umsetzung im Jahr 2022 vorgesehenen Maßnahmen ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 95.990 €. Hinsichtlich der Investitionstätigkeit ergibt sich im Verhältnis der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 1.398.500 € zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 865.900 € ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 532.600 €. Unter Berücksichtigung der Tilgungen mit 306.700 € würde sich eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres in Höhe von Minus 935.290 € ergeben. Der Bestand der zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel zum 01.01.2022 kann aktuell noch nicht genau vorhergesagt werden, da das Ergebnis des Haushalts 2021 aufgrund noch ausstehender

Abschlagszahlungen einzelner Baumaßnahmen noch nicht festgestellt werden kann. Insgesamt kann allerdings davon ausgegangen werden, dass aufgrund des positiven Verlaufs des Haushaltsjahres 2021 ein erheblicher Finanzierungsmittelbestand zum 01.01.2022, insbesondere durch hohe Steuereinnahmen, erwartet werden kann. Aktuell ist von einem voraussichtlichen Zahlungsmittelbestand in Höhe von rund 1.950.000 € auszugehen. Es muss allerdings beachtet werden, dass zum strukturellen Ausgleich des Haushalts 2023 (höhere Gewerbesteuerumlagen, geringere FAG-Zuweisungen aufgrund der hohen Steuerkraft in 2020 und 2021) dann ein Betrag in Höhe von rund 1.290.980 € mehr benötigt werden wird. Nach dem jetzigen Haushaltsentwurf könnte unter Berücksichtigung der von der Verwaltung und dem Verwaltungsausschuss vorgeschlagenen Investitionen, je nach endgültigem Ergebnis des Haushalts 2021, auf eine Darlehensaufnahme verzichtet werden.

Anschließend werden die vom Verwaltungsausschuss zur Übernahme in den Haushalt vorgeschlagenen zusätzlichen Anmeldungen besprochen:

1) Ergebnishaushalt

• WebGis – Einbindung FNP/Bebauungspläne	5.000 €
• Rathaus Bad Peterstal - Umrüstung Beleuchtung auf LED	5.000 €
• Bauhof – Austausch Lichtkuppeln/Undichtigkeiten Dach	20.000 €
• Beschaffungen Feuerwehr	20.000 €
• Sonnenschutz Schulhof Matthias-Erzberger-Schule	5.000 €
• Förderung Sonnenschutz Schulhof aus Regionalstiftung	- 2.500 €
• Neues Mobiliar Klassenzimmer Matthias-Erzberger-Schule	4.500 €
• Aufwendungen Corona-Pandemie (Testungen u. a.)	10.000 €
• Honorar Erstellung integriertes Entwicklungskonzept	39.300 €
• Förderung Erstellung integriertes Entwicklungskonzept	- 19.600 €
• Honorar Ausarbeitung Förderantrag Städtebauförderung	10.000 €
• Sanierung Straßen und Gehwege im Zuge Breitbandausbau	100.000 €
• Brücken – Laufende Unterhaltung und Brückenprüfungen	10.000 €
• Kinderspielplätze Unterhaltung / Ersatzbeschaffungen	3.000 €
• Friedhöfe – Sanierung Grabreihenmauern und Treppen	20.000 €
• Friedhöfe – Planungen (Kalkulation Gebühren, Überplanung)	10.000 €
• Kulturhaus – Behebung Mängel Brandverhütungsschau	30.000 €
• Brunnentempel Sophienquelle – teilweise Erneuerung Fenster	5.000 €
• Erstellung Gutachten Heilklimatischer Kurort	20.000 €
Gesamt	294.700 €
Nachrichtlich: Kanalsanierungen	400.000 €

2) Investitionen

• Beschaffungen Bauhof	5.000 €
• Verkauf Gemeindegrundstücke „Baumacker“ (Einnahme)	- 114.100 €
• Verkauf Gemeindegrundstück „Schöne Aussicht“ (Einnahme)	- 76.700 €
• Ersatzbeschaffung LF8/6 Feuerwehr	60.000 €
• Beschaffungen Feuerwehr	15.000 €
• Umrüstung der Sirenen zur digitalen Auslösung über die ILS	3.500 €
• Errichtung Kindergarten-Naturgruppe in Bad Peterstal	250.000 €
• Förderung Ausgleichstock Kindergarten-Naturgruppe	- 100.000 €
• Umbau Kindergarten St. Bernhard (Planungskosten)	15.000 €
• Breitbandversorgung Ausbau Außenbereiche	100.000 €
• Erschließung Baugebiet „Baumacker“ – Entwässerung	55.000 €
• Kanal- und Klärbeiträge Baugebiet „Baumacker“	- 14.500 €
• Neubau Regenüberlaufbecken Bahnhof – Planung	10.000 €
• Erschließung Neubaugebiet „Schöne Aussicht“ – Entwässerung	37.500 €
• Kanal- und Klärbeiträge Baugebiet „Schöne Aussicht“	6.100 €

• Erschließung Bauplatz Kapellenstraße 25 – Straße	20.800 €
• Erschließungsbeitrag Bauplatz Kapellenstraße 25	- 19.700 €
• Bau Radweg, BA II	343.000 €
• Rückvergütung Bund Bau Radweg, BA II	- 330.000 €
• Beleuchtung Radweg, BA II	30.000 €
• Gehwegsanierung Lutherweg bis Kostpspring, BA I	150.000 €
• Erschließung Neubaugebiet „Schöne Aussicht“ Verkehr	37.500 €
• Erschließungsbeiträge Neubaugebiet „Schöne Aussicht“	- 73.900 €
• Erschließung Neubaugebiet „Baumacker“ Verkehr	95.000 €
• Erschließungsbeiträge Neubaugebiet „Baumacker“	- 130.900 €
• Barrierefreier Umbau Bushaltestellen Planungskosten	10.000 €
• Ersatzneubau Stöckmattbrücke inkl. Rückbau Umfahrung	136.200 €
• Kurhaus Bad Griesbach – Ermittlung Sanierungs/Abbruchk.	5.000 €
• Kurhaus Bad Griesbach – Architektenhonorar Planung	20.000 €
Gesamt	- 532.600 €

Rechnungsamtsleiter Martin Armbruster führt aus, dass unter Berücksichtigung aller der oben genannten Positionen im Haushaltsjahr 2022 auf eine Darlehensaufnahme verzichtet werden kann.

Im Bereich des Eigenbetriebs „Gemeindewerke“, Betriebszweig Wasserversorgung, sollen im Jahr 2022 folgende Maßnahmen ausgeführt werden:

• Fassung und Ableitung Roßecklequellen (Planungskosten)	15.000 €
• Trinkwasserversorgung Außenbereiche (Planungskosten)	20.000 €
• Sanierung Beschichtung Hochbehälter HB Kreuz	160.000 €
• Sanierung Beschichtung Hochbehälter Börsighof	80.000 €
• Erschließung Neubaugebiet Baumacker	23.000 €
• Wasserversorgungsbeiträge Neubaugebiet Baumacker	- 17.850 €
• Erschließung Neubaugebiet Schöne Aussicht	13.000 €
• Wasserversorgungsbeitrag Neubaugebiet Schöne Aussicht	- 7.450 €
• Erschließung Grundstück 304/6 (Bauvorhaben Markus Keßler)	75.000 €
• Wasserversorgungsbeitrag Grundstück 304/6	- 20.900 €
• Ern. Hausanschlüsse Gehwegsanierung Lutherweg-Kostpspring	25.000 €
• Neue UV-Anlage für Hochbehälter Kreuz	25.000 €
• Neue UV-Anlage für Hochbehälter Börsighof	10.000 €
Gesamt	399.800 €

Insgesamt wird hierdurch im Betriebszweig Wasserversorgung eine Darlehensaufnahme in Höhe von 468.000 € notwendig.

Im Bereich des Betriebszweigs Freibad sollen folgende Maßnahmen im Jahr 2022 zur Umsetzung kommen:

• Umgestaltung der Umkleiden und Spinde	15.000 €
---	----------

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Dem Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 sowie dem Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs „Gemeindewerke“ für das Wirtschaftsjahr 2021 wird entsprechend der Verwaltungsvorlage zugestimmt.

TOP 4: Erneuerung der Stöckmattbrücke – Rückbau der Umfahrung; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenbau- und Betonarbeiten

Bau- und Liegenschaftsleiter Markus Waidele trägt vor, dass die Straßenbau- und Betonarbeiten zum Rückbau der Umfahrung Stöckmatt ausgeschrieben wurden. Die vorweg

vorgenommene interne Kostenberechnung des Ingenieurbüros Boos, Lahr, hatte bei rund 81.000 € brutto gelegen. Sechs Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Submission am 29.11.2021 hatten vier Firmen ein Angebot abgegeben. Günstigste Bieterin ist die Firma Bonath Bauunternehmen GmbH, Oberwolfach, mit einer rechnerisch geprüften Angebotssumme in Höhe von 86.537,76 € brutto. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen, den Auftrag wie vorstehend an Fa. Bonath zu erteilen.

TOP 5: Erschließung Neubaugebiet „Baumacker“; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten

Bau- und Liegenschaftsleiter Markus Waidele nimmt Bezug auf die Beratungsvorlage und trägt vor, dass die Tief- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes „Baumacker“ ausgeschrieben wurden. Die vorweg vorgenommene interne Kostenberechnung des Ingenieurbüros Kirn, Freudenstadt, hatte bei rund 143.000 € brutto gelegen. Neun Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Submission am 24.11.2021 hatten sechs Firmen ein Angebot abgegeben. Günstigste Bieterin ist die Firma Bonath Bauunternehmen GmbH, Oberwolfach, mit einer rechnerisch geprüften Angebotssumme in Höhe von 166.469,35 € brutto. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen, den Auftrag wie vorstehend an Fa. Bonath zu erteilen.

TOP 6: Neubaugebiet „Schöne Aussicht“ – Erschließung zusätzlicher Bauplatz; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten

Bau- und Liegenschaftsleiter Markus Waidele nimmt Bezug auf die Beratungsvorlage und trägt vor, dass die Tief- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des zusätzlichen Bauplatzes im Neubaugebiet „Schöne Aussicht“ ausgeschrieben wurden. Die vorweg vorgenommene interne Kostenberechnung des Ingenieurbüros Kirn, Freudenstadt, hatte bei rund 82.000 € brutto gelegen. Neun Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Submission am 24.11.2021 hatten fünf Firmen ein Angebot abgegeben. Günstigste Bieterin ist die Firma Bonath Bauunternehmen GmbH, Oberwolfach, mit einer rechnerisch geprüften Angebotssumme in Höhe von 77.524,37 € brutto. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen, den Auftrag wie vorstehend an Fa. Bonath zu erteilen.

TOP 7: Neubaugebiet „Schöne Aussicht“ – Zusätzlicher Bauplatz; Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des gemeindeeigenen Baugrundstücks Flst.-Nr. 547/2, Gemarkung Peterstal, an Herrn Frank Börsig, Bad Peterstal-Griesbach

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 04.10.2021 gemäß den zuvor beschlossenen Vergabekriterien die Zuteilung des oben genannten Bauplatzes an obigen Bewerber vorgenommen, dieser hat die Zuteilung entsprechend angenommen. Zwischenzeitlich wurde das Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Schöne Aussicht“ erfolgreich abgeschlossen; der Bebauungsplan wurde gemäß der öffentlichen Bekanntmachung vom 08.10.2021 rechtskräftig. Das entsprechende Bauplanungsrecht liegt somit nun vor. Auch die Vermessung des Baugrundstücks hat stattgefunden. Dieses hat demnach eine Größe von 915 qm. In seiner öffentlichen Sitzung vom 14.06.2021 hatte der Gemeinderat einen Verkaufspreis in Höhe von 180 € je qm inkl. Beiträge beschlossen. Demnach errechnet sich ein Verkaufspreis in Höhe von 164.700 €. Der im Verkaufspreis enthaltene Erschließungsbeitrag, der Kanal- und Klärbeitrag sowie der Wasserversorgungsbeitrag sollen im Rahmen einer Ablösevereinbarung abgelöst werden. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Das oben genannte Baugrundstück wird wie vorstehend an Herrn Frank Börsig für 164.700 € verkauft. Alle mit dem Grundstückskauf zusammenhängenden Kosten (Notar- und Grundbuchkosten, Grunderwerbsteuer) sind von der Käuferseite zu tragen.

TOP 8: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Anfrage von Mitglied Inge Bayer aus der letzten Gemeinderatssitzung hinsichtlich der Einrichtung eines Corona-Testzentrums. Er informiert, dass im Kulturhaus Bad Peterstal seit dem 10.12.2021 ein Testzentrum eingerichtet ist.

**TOP 9: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom
29.11.2021**

Keine.

TOP 10: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates

Keine.

gez. Meinrad Baumann
Bürgermeister